



Prof. Dr. Constantin May gründete im Jahr 2005 das CETPM und setzt sich für den Erhalt der Wertschöpfung am Standort Deutschland ein.

# Schlittenstillstand

## Weihnachtskrise am Nordpol: Bürokratie ist schuld!

**Handwerk am Ende. Wichtel am Limit. Der Weihnachtsmann verzweifelt. Warum Weihnachten dieses Jahr beinahe ausgefallen wäre und wie sich der Weihnachtsmann zum Rebellen gegen die Bürokratie aufschwingt.**

**B**reaking News: Der Weihnachtsmann steht kurz vor dem Rücktritt. „Ich kann nicht mehr!“ soll er in einer Krisensitzung gebrüllt haben. Der Grund? Keine Schuldenbremse, kein Rentierstreik, keine Eiszapfenkrise, keine maroden Brücken am Nordpol. Sondern: EU-Bürokratie. Die neue EUDR (EU Regulation on Deforestation-Free Products), auf Deutsch die EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten, hat die Werkstatt am Nordpol ins Chaos gestürzt. Schokolade? Dokumentieren! Holzspielzeug? Zertifizieren! Bücher? Holzlieferkette nachweisen!



Kautschuk für die Schlittenstoßdämpfer? Wo stand der Baum für das Kautschuk! „Das ist doch nicht deren Ernst!“, flucht Wichtel Björn, während er stapelweise Papierkram durchgeht. Neben ihm brummt der Kopierer. Die Werkstatt? Leer. Die Wichtel? Im Büro. Statt Spielzeuge zu basteln, sitzen sie über Excel-Tabellen.

Compliance statt Christbaumschmuck.

Auf einmal auch hier: Fachkräftemangel!

Der Weihnachtsmann hat die Faxen dicke. „Ich bin doch kein multinationaler Konzern!“, poltert er, während er mit der Faust auf den Schlitten haut. „Die EU will alles. Herkunftsnachweise, Zertifikate, Berichte! Und wann, bitte schön, soll ich die Geschenke liefern?“

Die Situation eskaliert. Wichtel beginnen, Sprüche wie „Weihnachten kann die EU diesmal alleine machen“ an die Werkstattwand zu sprühen. Engel verweigern die Compliance-Schulungen. Die heilige Nacht? Am Abgrund.

Die EU wollte den Regenwald schützen. Doch sie hat auch den Weihnachtsmann verärgert. Das Ziel mag ehrenhaft sein. Kakao, Kaffee, Holz und Kautschuk sollen nicht zur Abholzung beitragen. Aber müssen dafür Wichtel zu Buchhaltern werden?

Die Verordnung zeigt: Die EU liebt ihre Bürokratie. Richtlinien kommen immer zu spät. IT-Systeme? Noch nicht einsatzbereit. Selbst die Kommission selbst hat Schwierigkeiten, die neuen Regeln zu erklären. Aber hey, Hauptsache reguliert!

Was tun, wenn die Geschenke auf der Strecke bleiben? Rebellion! Der Weihnachtsmann greift zu drastischen Maßnahmen. „Ich boykottiere die Verordnung!“, droht er. „Soll Brüssel doch mal erklären, warum Kinder keine Geschenke bekommen!“

In einer spektakulären Aktion kündigt er einen „geschenkfreien Advent“ an. Die Nachricht schlägt ein wie ein Schneeball. Proteste brechen aus. In den sozialen Medien kursiert der Hashtag #FreeSanta. Kinder schreiben empörte Briefe an die EU.

### Wende zum Guten

Kurz vor Schluss die Wende: Das Europäische Parlament hat Nachsicht. Die Umsetzung der Verordnung wird verschoben. Der Grund? Die EU-Kommission hat ihre Richtlinien monatelang verspätet veröffentlicht und die passende Software zur Datenerfassung fehlt noch.

Der Weihnachtsmann triumphiert. Mit einem Augenzwinkern kommentiert er: „Na also. Wenn selbst die Bürokraten ihre Regeln nicht einhalten können, gibt es Hoffnung.“

Weihnachten ist gerettet – zumindest für dieses Jahr! Frohes Fest! ■

P.S.: Lesenwerter Artikel zum Hintergrund:

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/buerokratiehersteller-von-nussknackern-fuerchten-auswirkungen-von-eu-gesetz/100088258.html>



DER  
AUTOR

Prof. Dr. Constantin May  
Herausgeber YOKOTEN  
constantin.may@cetpm.com